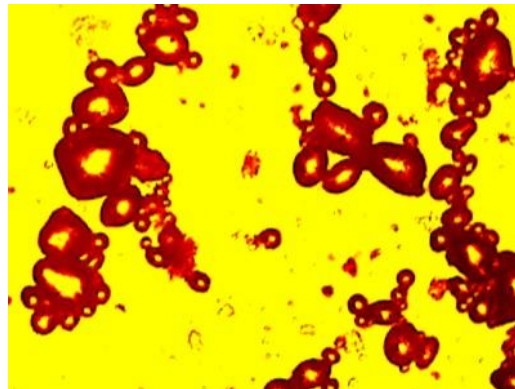


## EIN NEUES PRODUKT ZUR KLÄRSCHLAMMENTWÄSSERUNG AUF BIOPOLYMERE BASIS

### EWT 21 FHM



#### VORTEILE:

- **Betriebskostensenkung bis 20%**
- **Reduzierung der Umweltbelastung durch Acrylamide bis 50%**
- Signifikante Verbesserung der Flockungseigenschaften, sowie
- Reduzierung des Feuchtigkeitsgehaltes von Schlamm
- Erhöhung der Entwässerung und Retention
- Sehr effektive Ausflockung von feindispersen anorganischen Teilchen

Die Vorteile gehen aus Labor- und Praxiserfahrungen durch Betriebsversuche in der Kläranlage Großraum Salzburg-Stadt und Umlandgemeinden, der Kläranlage RHV Wallersee Süd sowie Laborversuchen in der Papierfabrik Steyrermühl vor.

## ERGEBNISSE DER BETRIEBSVERSUCHE

### *RHV Großraum Salzburg Stadt und Umlandgemeinden*

#### 1.0 Dosierstelle: die Druckseite der Polymerpumpe (06-2015)

Dosierpumpe: Jesco Schlauchpumpe 2,6 l/l (siehe Foto 1)



Foto 1 Dosierstation für EWT 21 (25 L Plastikgebinde und Jesco Schlauchpumpe)

Tab.1 Dosiermenge und TS von Schlamm nach der Zentrifuge

<b>Polymer (0,4%) l/h</b>	<b>EWT 21FHM l/h</b>	<b>TS %</b>
900	0	26,3
800	2,6	27,1
750	2,6	26,9
700	2,6	26,7

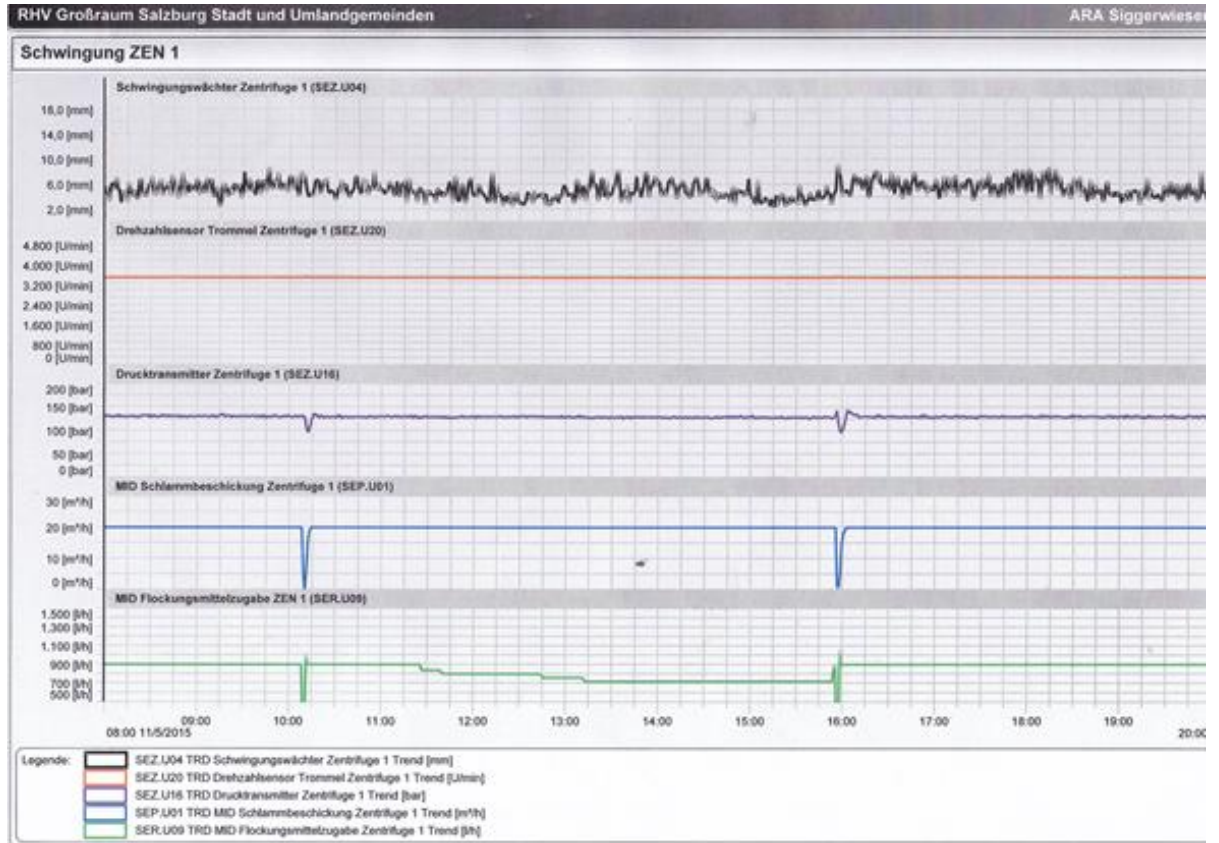


Fig.1 Betriebsdaten für: Drehzahlsensor, Drucktransmitter, Schlammbeschickung und Flockungsmittelzugabe

## 2.0 Dosierung mit existierender Pumpe für flüssige Polymer (Fig.2) (02.2016)

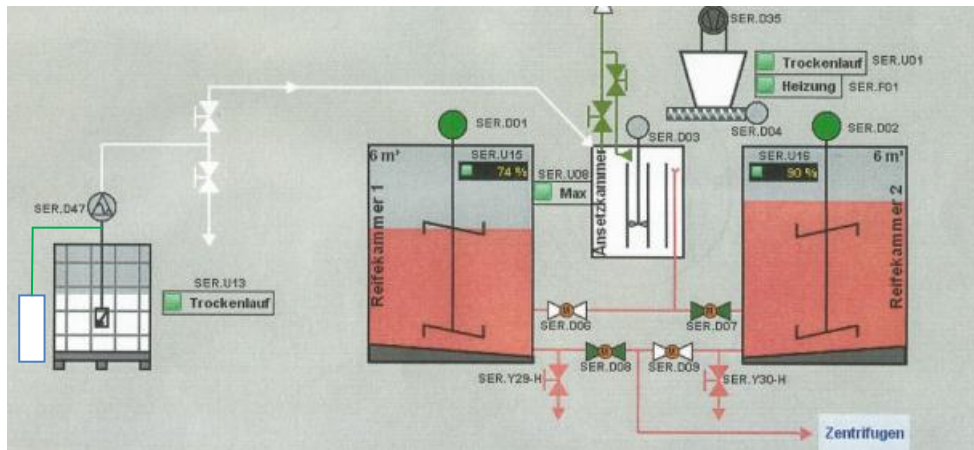


Fig.2 Dosiersystem

Tab.2 Dosiermenge

Polymer l/h	EWT 21FHM l/h
1.200 (0,4%)	0
1.000 (0,3%)	2,0

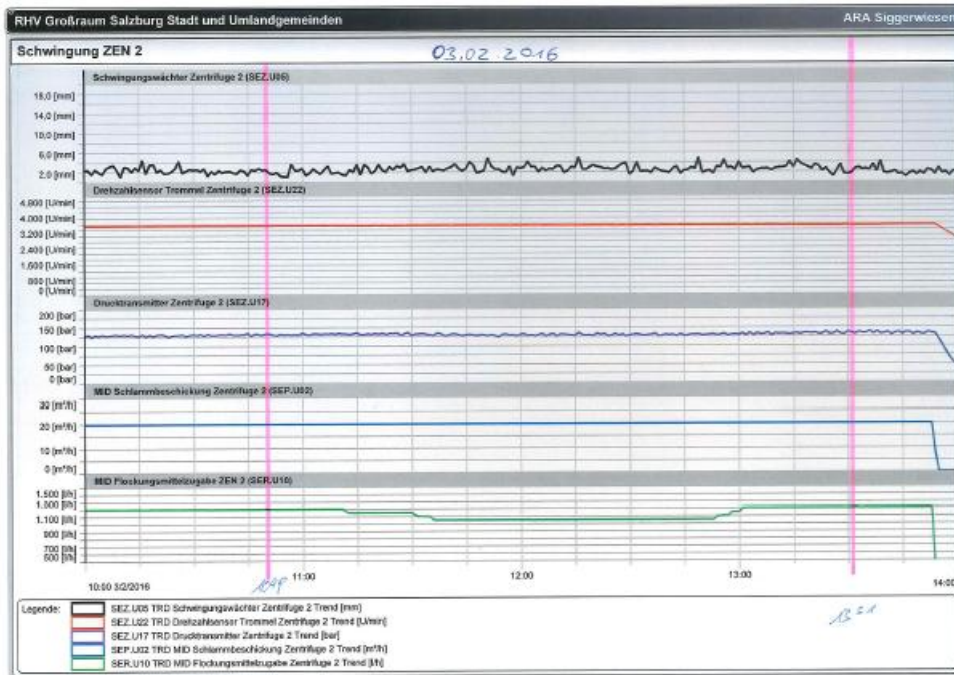


Fig.3 Betriebsdaten für: Drehzahlsensor, Drucktransmitter, Schlammbeschickung und Flockungsmittelzugabe